

Möglichkeiten für die Karriere

Berufsinformationsabend fand wieder an der Staatlichen Realschule statt

Rottenburg. (red) Nahezu 40 Unternehmen, Behörden und weiterführende Schulen aus der Region präsentierten sich am Donnerstag an der Staatlichen Realschule Rottenburg beim Berufsinformationstag, was bei den Schülern der neunten und achten Jahrgangsstufe auf große Resonanz stieß. Schließlich war eine vielfältige Mischung aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, unterschiedlichen Schularten, Behörden und Institutionen wie Polizei und Bundeswehr vor Ort.

Diese gaben mit Gesprächen an Infoständen und Vorträgen der Schulfamilie Orientierungshilfen sowie Tipps für die Laufbahn nach dem Schulabschluss. In einer Ansprache dankte der Schulleiter Johannes Pfann den verschiedenen Referenten für ihr Engagement bei der Durchführung dieses Abends und würdigte auch die Bewirtung durch den Elternbeirat sowie die Organisation durch die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften.

Eltern als „wichtigste Ratgeber“ bei Berufswahl

Im Anschluss gab Elisabeth Kolbinger, Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit, einen Überblick über Möglichkeiten, die sich den Absolventen mit der mittleren Reife bieten. Sie betonte dabei die besondere Rolle der Eltern und forderte dazu auf, bei der Berufswahl „einfach mutig zu sein“, denn man finde zwar schnell etwas, aber es solle ja das Richtige sein. „Berufswahl ist Familienarbeit“, erläuterte die Referentin weiter und stellte die Be-



An verschiedenen Infoständen konnten sich die Jugendlichen über zahlreiche Berufe informieren.

Foto: Silke Schöpfer

deutung der Eltern als „wichtigste Ratgeber“ heraus. Zum Abschluss erläuterte Kolbinger, dass derzeit etwa 800 Ausbildungsplätze in der Region unbesetzt seien und sie erinnerte an die zentrale Bedeutung der Agentur für Arbeit, bei der 90 Prozent aller Ausbildungsplätze gemeldet würden. Vor und nach diesen Ausführungen konnten sich die Besucher an den zahlreichen Ständen der Aussteller informieren, wobei nicht nur die angebotenen Informationsmaterialien, sondern auch persönliche Kontakte mit den Vertretern der Unternehmen und Einrichtungen im Blickpunkt standen. Von besonderem Wert war hierbei auch

die Anwesenheit junger Mitarbeiter und Auszubildender, zum Teil auch ehemaliger Schüler der Realschule, die Einblicke und Erfahrungen aus erster Hand boten.

Drei gut besuchte Vortragsrunden, in denen sich die Ausbildungsbetriebe mit ihren Berufsfeldern, unterschiedliche Schularten sowie Institutionen detailliert vorstellten, rundeten den gelungenen Abend ab. Die Organisatoren der Veranstaltung konnten sich am Ende über einen gelungenen Abend freuen, die Interessierten nahmen zahlreiche Eindrücke und Anregungen für ihren nächsten Lebensabschnitt mit nach Hause.